

## Presseinformation

23. November 2005

### **Onodi: 59 Millionen Euro für Wasserwirtschafts-Investitionen in NÖ Kommission für Siedlungswasserwirtschaft bewilligt 202 Neuanträge**

700 Neuanträge, davon 202 aus Niederösterreich, behandelte die Kommission für Angelegenheiten der Siedlungswasserwirtschaft bei ihrer heutigen 40. Sitzung. „202 Anträge aus Niederösterreich mit einem Gesamtvolumen von 59.322.241 Euro wurden bewilligt, dafür wurden Förderungen in der Höhe von 14.926.884 Euro zugesagt“, berichtete Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi. „Diese Zahlen zeigen eindrucksvoll, welche Stellung die Kommission für die niederösterreichischen Gemeinden hat. Neben dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds ist sie damit das wichtigste Förderinstrumentarium in diesem Bereich für unser Bundesland.“

„Niederösterreich konnte rund 20 Prozent des Fördervolumens für sich lukrieren“, sagte Onodi weiter. „Die rund 15 Millionen Euro, die damit ins Land fließen, haben natürlich nicht nur große Bedeutung für die Gemeinden, sondern vor allem auch für die heimische Wirtschaft. Gerade in Zeiten schleppender Konjunktur ist ein derartiger wirtschaftlicher Impuls von ausgesprochener Wichtigkeit.“ Insgesamt werden durch die Mittel der Kommission für Angelegenheiten der Siedlungswasserwirtschaft 76 Wasserversorgungsanlagen und 126 Abwasserbeseitigungsanlagen gefördert.

„Wasser ist das elementarste Lebensmittel und hat für Mensch und Tier, aber auch für die Natur ganz besondere Bedeutung“, meinte Onodi. „Die Bereitstellung von einwandfreiem und leistbarem Trinkwasser ist daher eine der wesentlichsten Aufgaben der Gemeinden. Ebenso wichtig ist aber die umweltgerechte Entsorgung von Abwässern. Wir haben den unschätzbaren Vorteil, in einem Land leben zu dürfen, in dem Trinkwasser in reichen Mengen vorhanden ist – dennoch oder gerade deshalb müssen wir mit dem kostbaren Nass ganz besonders verantwortungsvoll umgehen“, so Onodi abschließend.